

det Luft [Niederwalluf-Rh]. *scheidet (kalt) Wasser bis auf den Boden* [ebd. Wsl.]. *scheidet, wie kalt Wasser brüht 'brennt'* [Ow Di Viesebeck-Wo]. *scheidet kalt Wasser ungewärmt* [Großen-Linden-Gi, ähnlich Sulzb.-Hö]. Zu etwas *Lust haben wie die Ziege ans M.* s. *Ziege*. Soviel essen, daß man das *M. am Leib wetzen kann* s. *wetzen*. S. auch *Menschenfresser*. *Messerchen* [Dudenhfn.-Wl], *kleines Messer(chen)* [Wl-Stockhsn. Blasb. Allendf.-Gi], *spitzes M.* [Heuchelhm.-Gi (neben *Kneifchen*)], *spitzes Messer(chen)* [Altenkehn.-Ol Wl-Werdf. Steindf. Naunhm.-Bi] 'kleines, spitzes Küchenmesser'. — **2.** Pl. *Messer und Gäwelscher* 'Storchnabel (geranium pratense?)' [Niederlahnstn.]. — **3.** 'Messer der Mähmaschine' [Wetterfd.-Scho] und 'Messer der Häckselmaschine' [Kammerforst-Uw].

Pl. ist endungslos [Obob.], endigt auf *-e* [Kammerforst], auf *-er* [Al-Atzenhn. Windhsn.], auf *-n* [Frankf. Selt. Wiss. Fb Gi Al-Gleimenhn. Ruppertsn. La Zi].

Messerbalken M. 'Balken, der die Messer der Mähmaschine trägt' [Wetterfd.-Scho].

messern, *sich*, 'einander scharfe Vorhaltungen machen' [Eschenr.-Scho].

Meßfremde Pl. scherzhaft für 'ortsfremde Straßenpassanten' [Höchst].

Meßgeld N. bildet einen Teilbetrag von Schuhmacherrechnungen [Eschenr.-Scho]. — Zu *messen*.

Messing N. Wie schd. *Hei* 'hier' *hot aaner Mäs-sing gefeilt* 'einen Bauchwind gelassen' [Rödgen-Fb (veraltet)]. *M.* statt *mérci* s. *mérci*.

messingern 'aus Messing hergestellt' [Eschenr.-Scho].

Meßknick G.? '(von der *Messe* 2 mitgebrachtes?) Messer' [Obaur.].

Meßmadam Nur in der Rda. *Gebutzt wie e Meßmadam* 'Marktfrau' d. i. 'sehr aufgeputzt' [Höchst].

Messoller s. *Maßholder*.

Meßschnur F. 'Maßband mit Zentimereinteilung' [Dsb.].

Meßstock (*Mett-*) M.? 'Zollstock' [Kelze-Hg].

Meßstück N. 'von der *Messe* 2 mitgebrachtes Geschenk' [Höchst]. — Vgl. *Marktstück*.

Meßwagen Nur in der Rda. *bundig* 'bunt' *wie aus eme Meßwage* 'Marktwagen', d. i. 'sehr bunt' [Höchst].

Meste F. **1.** * (veraltetes) Hohlmaß für Getreide, × Erbsen usw. [Hö Ot Us Li Selt. Ow Wl Di Bi Wi Ha, Oberhessen, Ma Fk Ki Zi]. Die *M.* zeigt je nach der Gegend verschiedene Größe, wechselt überdies vielfach noch am Einzelort je nach der gemessenen Getreideart usw. (vgl. 269, 43 ff.). Sie faßt z. B. 25 \bar{n} Osthm.-Ha, 30 \bar{n} Roggen und 24 \bar{n} Hafer Wiss., (etwa) 30 \bar{n} Roggen Wetterfd.-Scho Zi, 37 \bar{n} Roggen und 25 \bar{n} Hafer Marienbg.-Ow, 37 $\frac{1}{2}$ \bar{n} Roggen, 40 \bar{n} Weizen, 35 \bar{n} Gerste, 25 \bar{n} Hafer Nanzhsn.-Ma, 40 \bar{n} Roggen Wallau-Bi, 50 \bar{n} Altenst.-Bü. *Es gebt viel an die Mest* [Burkhardtsfn.-Gi]. *Ds get gout ie de Mäste* [Wiss.] 'das Getreide gibt guten Körnerertrag'. *Wu märs Geld met de Mäste mißt* usw. s. *Engel*. *Einen Kopf wie eine M. haben* 'einen dicken Kopf haben' [Homburg v. d. H. Großen-Linden-Gi, Gegend um Driedf.-Di]. 'sich benommen fühlen' [Wetterfd. (durch Lärm usw.)]. Um viel im Gedächtnis zu behalten, muß man *einen Kopf wie eine Mest haben*

[Friedbg., ähnl. Wett.]. Auch urkundlich als Hohlmaß für Getreide, ferner Mohn, Äpfel usw.: *Ich Rule . . . un(de) Elheid . . . bekennen, daz wir han virkouft zwo mesten kornis 'Roggen' un(de) zwo mesten habenen 'Hafer' Marpur(er) mabes . . .* (1373: Hess. Urkundenbuch 1. Abt. 3. Bd S. 121). — **2.** Ackermaß [Dautphe-Bi, Eschenr.-Scho ($\frac{1}{4}$ Morgen), Maar-La (desgl.), Engeln.-La ($\frac{1}{6}$ Morgen), Al-Ober-Ohmen (625 qkm), Otterb. Zi].

Formen: *mesd* Selt; *mesds* Wiss. Wetterfd. Röhthes-Gi; *mest* Lhsn.; *meest* Maar. — Zu *M.* 1: das Gebiet von *M.* 1 und das von *Metze* 1 (s. d.) überschneiden einander kaum, schließen sich vielmehr aufs Ganze gesehen aus. — Zu *M.* 2: es bezeichnet ursprünglich ein Landstück, das als Aussaatquantum eine *M.* 1 erfordert [Dautphe Eschenr. Vgl. 269, 61].

Mestekopf M. 'dicker Kopf' [Gi Odenhsn.-Wl].

Mestekorb M. 'Korb (für Viehfutter)' [Damshsn.-Bi Ma].

Meter M. N. **1.** Wie schd. Hierzu *M. machen* * 'große Schritte machen' [Wirges-Uw]. — **2.** 'Reichsmark' [Geheimspr. der Vogelsberger Maurer im oberen Schwalmthal usw. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 132, 191)].

M. in Lgsbd. Kohden-Bü Steinwand-Gf Obob., *M.* und *N.* in Wsl.

Metermaß N. Wie schd.

Pl. auf *-er* gebildet [Obob.].

metern * 'große Schritte machen' [Di-Eib. Wiss.]. **Methode** s. *Motéde*.

Methusalem In den Rdaa. *So alt wie Methusalem* [Wiss. Han. Kohden-Bü Obob.], *So alt wie Methusalem's Gans* [Wiss. Reiskchn.-Wl] 'uralt'. Auch Schimpfname *Aal Madusalem!* [Etlbn.].

Métier N. 'Geschäft', 'Beruf' [Altenst.-Bü]. *Was hat der Herr für ein Météjeh?*

Zu frz. *métier* 'Handwerk', 'Beruf', 'Stand'.

Metropolitán M. Amtsbezeichnung der evangelischen Geistlichen, die zugleich Vorstand einer Klasse, d. i. einer Unterdiözese, sind [Zi Rbhsn. Ro Melsungen Hg und (1864/70) Witzenshn.].

Formen: *medalbondän* Rbhsn.; *medalboldän* Obob. (beide volksetymologisch an *Mittel-* angelehnt). — Zum Alter des Amtes, das erst durch die Kirchenverfassung von 1924 aufgehoben wurde, s. *Ledderhose*, Beyträge z. Beschreibg. des Kirchen-Staats der Hess.-Cass. Lande (1780), S. 7 ff.

Mett N. 'Wurstfleisch' [Rho.].

Form: *mät* (*a* wie in engl. *fat*). — Zu mnd. *met* 'das reine Schweinefleisch ohne Speck'.

Mette Nur in festen Wendungen wie *t lütt Mette* 'es lüetet am Sonntag das erste Mal' [Hombressen-Hg] und *Müdde mache* 'über Gebühr von etwas reden. Aufhebens machen' [Eib.-Di].

Zu mhd. *metten(e)* 'Frühgottesdienst'. — Mit der Rda. aus Eib. vgl. *Metti* 'viel Aufhebens' usw. (Schweizer. Idiot. 4, 557).

metten s. *mütten*.

Mettpeng s. *Mietpfennig*.

Mett(s)korb s. *Mütt(s)korb*.

Metze F. **1.** * (veraltetes) Getreidehohlmaß [Abgesehen von Ca Wo, wo sichere Belege fehlen, im ganzen Nordosten unseres Gebiets bis zu den Kreisen Fk-Zi He Hü Fu Gf Schl einschl. Ferner in Schm]. Wie bei *Meste* 1 wechselt auch hier die Größe mit der Gegend und z. T. der Getreideart. So faßt die *M.* etwa 8 \bar{n} Steinwand-Gf, 12 \bar{n} Müsenb.-Hü, 16 \bar{n} Ew Wh,